

Corona-Hilfen & Termine

Natur vor Ort: In diesem Jahr werden viele den Sommer in Hamburg verbringen. Zu Hause ist es aber oft am schönsten, vor allem wenn man vor Ort so viel Natur hat wie bei uns. Deshalb finden Sie unter www.tim-stoberock.de/naturvorort einen Überblick über die schönsten Gebiete bei uns in der Umgebung zum Spaziergehen und Natur genießen.

Lohnfortzahlung für Eltern: In Corona-Zeiten haben wir die längere Lohnfortzahlung für Eltern durchgesetzt! Solange Kitas und Schulen in der Corona-Krise noch nicht wieder geöffnet sind, wird die Lohnfortzahlung für Mütter und Väter auf jeweils bis zu zehn Wochen ausgedehnt, Alleinerziehende können die gesamten 20 Wochen in Anspruch nehmen. Weiterhin unterstützen wir Eltern mit einem Bonus von 300 Euro pro Kind. Dadurch wird außerdem die Konjunktur angekurbelt.

Außerdem gibt es **500 Millionen Euro für digitalen Unterricht:** Damit unterstützen wir Schüler, bei denen Online-Unterricht aufgrund fehlender Geräte bislang keine Option war; sie sollen nun mit Tablets oder Laptops ausgestattet werden. Dabei bleibt unser Ziel, die Schulen baldmöglichst wieder vollständig zu öffnen.

Zoom-Meeting mit Niels Annen am Donnerstag, dem 11. Juni, um 19.00 Uhr: Die Corona-Pandemie trifft uns hart, aber die meisten anderen Länder noch härter. Was hat das für Auswirkungen auf die internationalen Beziehungen, das Verhältnis zu China, die Armen in den Entwicklungsländern und in welche Richtung entwickelt sich die Globalisierung. Dazu steht uns Niels Annen, der Staatsminister im Auswärtigen Amt, Rede und Antwort

Zoom-Meeting mit Nils Heisterhagen am Donnerstag, dem 25. Juni, um 20.00 Uhr: Der Publizist und Schriftsteller Nils Heisterhagen ist einer der großen politischen Denker unserer Zeit. Ihn treibt an, wie Politik im Interesse der vielen gemacht werden kann. Dafür fordert er, dass der Schwerpunkt auf die Ökonomie und nicht auf die Haltung gelegt wird und tritt für gute Löhne, Tarifverträge und Beschäftigungssicherung und Wirtschaftswachstum, aber auch für die Verbindung von sozialer und innerer Sicherheit ein.

SPD

Mitten im Alstertal



Tim Stoberock

Ihr Alstertaler Abgeordneter

Liebe Alstertalerinnen und Alstertaler,

zunächst einmal einen großen Dank an all die Menschen, die Gesellschaft und Staat in den letzten Monaten am Laufen gehalten haben. Wir sind bei der Eindämmung der Pandemie gut vorangekommen. Jetzt geht es darum, den **Weg in die Normalität** zu gehen und zugleich nach wie vor die Ausbreitung der Infektionen zu verlangsamen, um das Gesundheitssystem und unsere intensivmedizinischen Kapazitäten nicht zu überlasten. Das tun wir am besten, indem wir uns im Alltag weiterhin verantwortungsvoll verhalten. **Kitas und Schulen öffnen** jetzt wieder, und wir wollen auch hier schnell zu einem Regelbetrieb zurückkehren. Denn die Corona-Krise betrifft zwar alle, für die, die weniger haben, hat sie aber ungleich stärkere Folgen. Daher tun wir alles, um die Auswirkungen auf Arbeitsplätze und Wirtschaft zu begrenzen und Menschen vor sozialen Notlagen zu bewahren. Eine Übersicht über unsere Coronahilfen finden Sie unter www.tim-stoberock.de/coronahilfen. Außerdem berate ich hierüber bei meinen wöchentlichen Sprechstunden am Donnerstag zwischen 17 und 18 Uhr.

SPD

Menschen vor Ort



Eben war **Dorothee Martin** noch erfolgreich wiedergewählte Bürgerschaftsabgeordnete, nach dem plötzlichen Rücktritt von Johannes Kahrs ist sie nun die **neue Bundestagsabgeordnete** für das Alstertal und Umgebung. Jetzt freut sie sich auf die Herausforderung, sich im Bundestag für ihre Heimatstadt und vor allem für den Hamburger Norden einzusetzen. Für Ihre Fragen und Anliegen ist sie sehr gerne da und hofft, bald auch wieder zu Veranstaltungen und Sprechstunden vor Ort einladen zu können. Bis dahin informiert sie über ihre Arbeit vor allem in den sozialen Netzwerken.

Dennis Finnern kennt den Bauspielplatz Tegelsbarg aus beiden Perspektiven: als Erzieher und als Jugendlicher. Mit zwölf Jahren war er das erste Mal hier und seitdem kommt er vom Bau nicht los - zum Vorteil beider Seiten. Denn hier wurde ihm in seiner nicht immer ganz einfachen Jugend sehr geholfen, und er ist sich sicher: Ohne den Bau und die Hilfe, die er dort bekommen hat, wäre sein Leben komplett anders gelaufen. Seit 2016 ist er Leiter und bringt sich nicht nur hier stark ein, sondern engagiert sich im ganzen Stadtteil. Vier Feste für den Tegelsbarg und Umgebung hat er bereits unter dem Motto „Ein Stadtteil rückt zusammen“ organisiert. Stadtteilstoffe werden in diesem Jahr nicht stattfinden, trotzdem waren Dennis und sein Team über Onlineangebote und Mitmachaktionen für den Stadtteil da und haben nun mit dem Start der Maiferien ihr Tor wieder geöffnet. Denn klar ist: Jetzt, wo der Alltag vieler Familien durcheinandergewirbelt ist und viele Menschen von Unsicherheiten belastet sind, ist die Arbeit des Baus um so wichtiger.



Unser Alstertal

Vor mehr als 14.000 Jahren reichten die Gletscher der Eiszeit fast bis nach Hamburg, und in den Tundren vor den Gletschern streiften Rentierjäger durch die Weiten. Die Rentierjäger, die in Mitteleuropa südlich des Eisschildes lebten, werden Menschen der Hamburger bzw. Wellingsbütteler Kultur genannt. Denn die ersten Fundplätze, die über ihr Leben Auskunft gegeben haben, wurden 1931 in der Friedrich-Kirsten-Straße entlang der Alster gefunden. So ist der Name Wellingsbüttel allen an der Frühzeit interessierten Menschen ein Begriff. Die Jäger dieser Kultur jagten nicht nur Rentierherden, vermutlich mit Speer und Speerschleuder, sondern auch Pferde, Niederwild, Vögel und Fische. Als Behausungen dienten ihnen Zelte und, so weit vorhanden, Höhlen.

Mehr historische Infos und Neuigkeiten aus unserer Nachbarschaft finden Sie regelmäßig auf meiner Facebook-Seite (siehe unten).

Nachrichten entlang der Alster

Der **Tegelsbarg** und das Gebiet rund um den Müssenredder werden **RISE-Gebiet!** Das Ziel von RISE ist es, die Lebensqualität durch städtebauliche Maßnahmen zu verbessern und den sozialen Zusammenhalt zu stärken. Dazu wird mit Fachleuten, die sich mit der Nachbarschaft und den Institutionen vor Ort vernetzen, ein Gesamtkonzept ausgearbeitet und über einen Zeitraum von acht Jahren umgesetzt. Bei diesen Maßnahmen stehen immer die städtebauliche Aufwertung und die Erhöhung der Lebensqualität im Vordergrund. Dies wird u.a. erreicht, indem **öffentliche Plätze und Grünanlagen verschönert**, die soziale und die Bildungsinfrastruktur ausgeweitet und das kulturelle Leben und die **Nahversorgung verbessert** werden. Schon viele Nachbarschaften in Hamburg waren RISE-Gebiet und wurden dadurch erheblich aufgewertet. Also, eine tolle Sache für den Tegelsbarg und Umgebung. Und noch besser wird es, wenn man sich selber mit seinen Ideen einbringt. Denn gemeinsam kann man mehr für die Nachbarschaft erreichen.

Schreiben Sie mir jederzeit:



[/timstoberock.de](https://www.facebook.com/timstoberock.de)



[@stoberock](https://twitter.com/stoberock)



0177 2429205



info@tim-stoberock.de